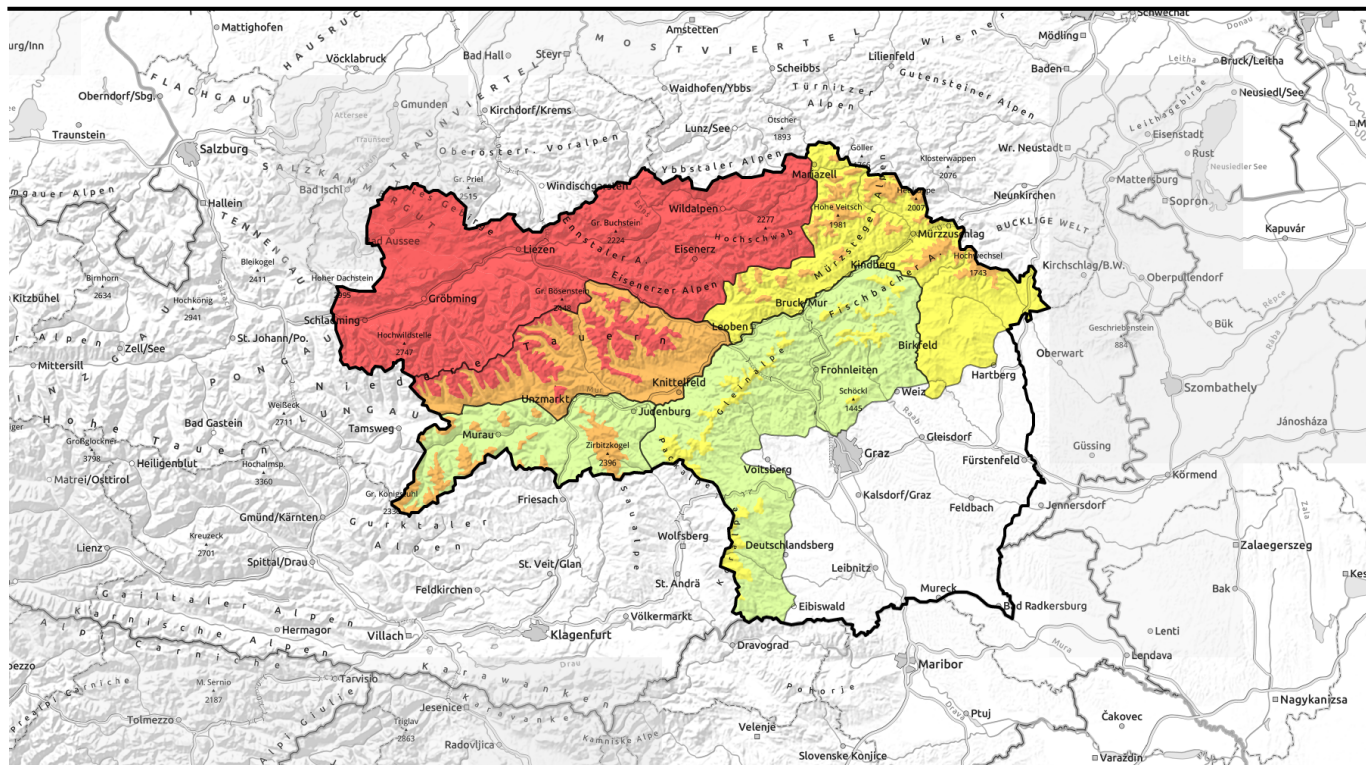

























Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023



UPDATE: Große Lawinengefahr im Nordstau! Erwärmung und Regeneintrag verstärken Nassschneeproblem!

	Waldgrenze	Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen				
		Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Rottenmann Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord				
	Waldgrenze	Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Koralpe, Stub- und Gleinalpe				
	Waldgrenze	Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern				
	1000 m	Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztegger Alpen				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



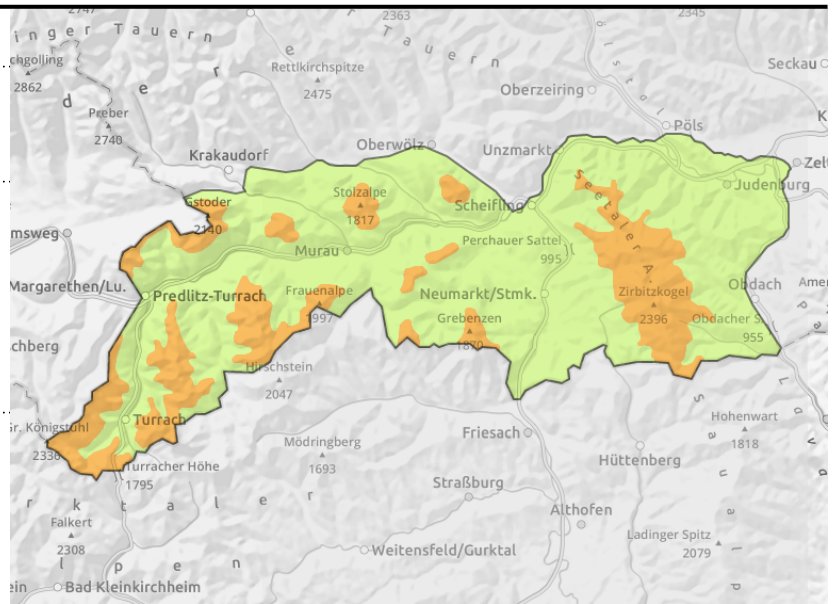
Waldgrenze



in steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen, umfangreiche Triebsschneepakete, kammnah und kammfern, im Waldrandbereich



oberhalb der Waldgrenze, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee in den Hochlagen.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze **ERHEBLICH**, darunter **GERING**. Neuschnee und stürmischer Nordwestwind der letzten Tage bildeten umfangreiche Triebsschneeablagerungen in allen Expositionen. Die Triebsschneeansammlungen lagern kammnah und kammfern, in steilen Rinnen und Mulden sowie im Waldgrenzbereich und lichten Waldschneisen. Schwachschichten im Triebsschnee können bereits bei geringer Zusatzbelastung, also von einem einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden und Lawinen gefährlich groß werden. Darüber hinaus können vereinzelt noch Schwachschichten im Altschnee durch große Zusatzbelastung angesprochen werden und große Lawinen verursachen. Mit Anstieg der Schneefallgrenze im Tagesverlauf sind kleine, spontane Nassschneerutsche aus steilem Wald- und Wiesengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

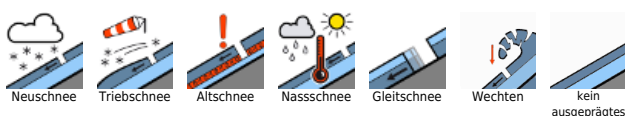
In den letzten 24 Stunden sind verbreitet 10 - 20 cm Neuschnee zusammengekommen. Während der Nacht und bis Freitagvormittag sind erneut ein paar Zentimeter Neuschnee zu erwarten. Diese werden vom Nordwestwind verfrachtet und je nach Windeinfluss in Süd- und Ostexpositionen als lockerer Neuschnee oder gebundener Triebsschnee abgelegt. Schwachschichten befinden sich im Neu- und Triebsschnee und sind leicht zu stören! Ein Anstieg der Schneefallgrenze und Erwärmung im Tagesverlauf führt in Lagen unterhalb von 1000 - 1200 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke und zunehmenden Bindungsverlust.

Wetter

Eine lebhafte Nordwestströmung bringt weiterhin kräftigen Wind und etwas Schneefall! Bis Freitagvormittag ist erneut etwas Neuschnee möglich. Dann lässt der Niederschlag bis zum Nachmittag etwas nach. Die Schneefallgrenze steigt im Tagesverlauf vorübergehend auf etwa 1000 - 1200 m an, in tiefen Lagen wird es zeitweise leicht regnen oder schneereggen. Zum Abend setzt neuerlich Niederschlag ein, die Schneefallgrenze sinkt nur langsam wieder ab. In 2000 m liegt die Temperatur Freitagmittag um -4 Grad, die Nullgradgrenze liegt bei 1400 m.

Am Samstag schneit es vormittags nur noch leicht. Dazu weht auf den Bergen stürmsicher Wind aus Nordwest. Die Temperatur liegt Samstagmittag in 2000 m um - 12 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

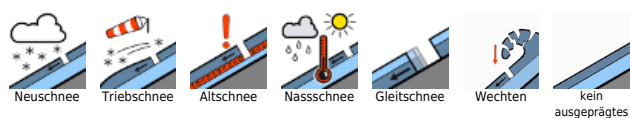


Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

Tendenz

Stürmischer Wind sorgt weiterhin für störanfällige Triebsschneepakete! Die Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

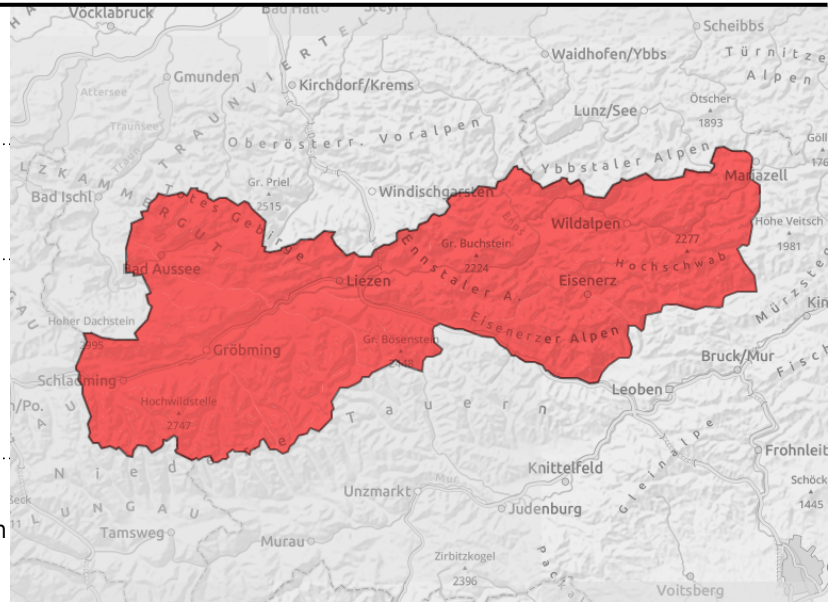


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Rottenanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord



ergiebiger Neuschnee starkem Windeinfluss, spontane Lawinenaktivität, ansteigende Schneefallgrenze im Tagesverlauf



Nassschneelawinen aus dem Wald heraus, mit einsetzendem Regen, Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität

UPDATE: GROSSE Lawinengefahr! Exponierte Verkehrswege sind durch nasse Lawinen gefährdet!

Es herrscht GROSSE Lawinengefahr. In Lagen unterhalb von etwa 1000 - 1200 m ist mit nassen Schneebrettern und Lockerschneelawinen aus steilem Wald- und Wiesengelände zu rechnen, diese gefährden exponierte Verkehrswege! Spontane Schneebrett- und Lockerschneelawinen sind aus steilen Hängen aller Expositionen wahrscheinlich. Mit zunehmender Mächtigkeit der Schneedecken können Lawinen auch in tiefliegende Schwachschichten durchbrechen und groß werden. Im Tourenbereich ist große Zurückhaltung angebracht!

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind verbreitet 50 - 100 cm Neuschnee zusammengekommen, in den Eisenerzer Alpen, dem Gesäuse und der Hochschwabregion bis zu 120 cm! Ein Anstieg der Schneefallgrenze im Tagesverlauf führt in Lagen unterhalb von 1000 - 1200 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke und zunehmenden Bindungsverlust! Schwachschichten innerhalb der frischen Neu- und Tribschneeaufgabe sowie im Übergang zur älteren gebundenen Auflage sind sehr störanfällig. Tiefer in der Schneedecke befinden sich darüber hinaus Schichten aus kantigen Kristallen um Schmelzharschkusten, welche den Schneedeckenaufbau schwächen.

Wetter

Der Niederschlag lässt im Laufe des Vormittags nach und geht in Lagen unterhalb von etwa 1000 - 1200 m in leichten Schneeregen oder Regen über, gebietsweise nieselt es in tiefen Lagen bereits seit den Morgenstunden. Zum Abend hin intensivieren sich die Niederschläge im Nordstau erneut, in der Nacht zum Samstag schneit es wieder verbreitet, die Schneefallgrenze sinkt nur langsam wieder ab. In 2000 m liegt die Temperatur Freitagmittag um -6 Grad, die Nullgradgrenze liegt bei 1200 m. Am Samstag schneit es bis Mittag weiter, die Schneefallgrenze sinkt langsam wieder bis in Tallagen. Dazu weht auf den Bergen orkanartiger Wind aus Nordwest. Die Temperatur liegt Samstagmittag in 2000 m um - 10 Grad.

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Tendenz

Bei weiterem Neuschnee und Wind bleibt die Lawinensituation angespannt!

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

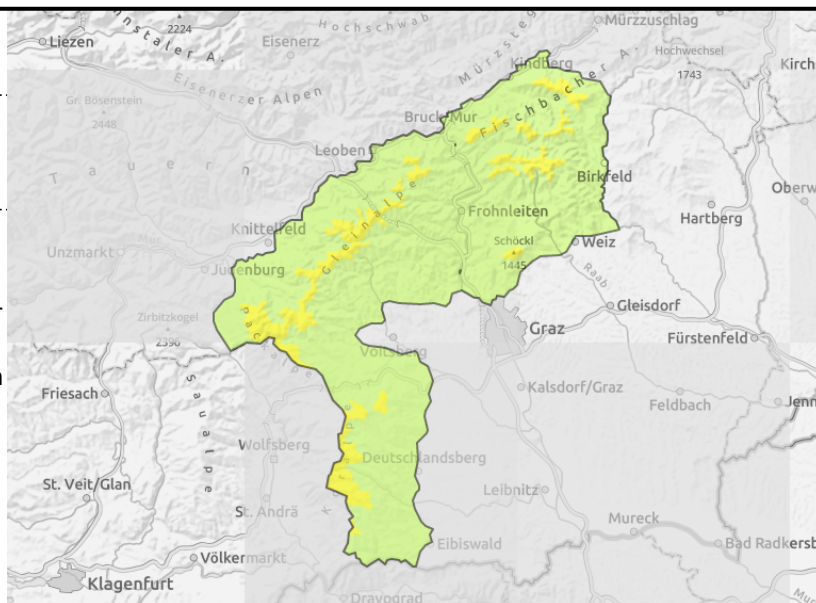


Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Koralpe, Stub- und Gleinalpe



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, in steilen Rinnen und steilen Mulden aller Expositionen, kammnah und kammfern, im Waldrandbereich



Über der Waldgrenze MÄßIGE Lawinengefahr durch frischen Tribschnee!

Über der Waldgrenze herrscht MÄßIGE Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr GERING. Neuschnee und stürmischer Nordwestwind führen zu kleinräumigen Tribschneeablagerungen in allen Expositionen. Sie lagern kammnah und kammfern bis in den Waldgrenzbereich und lichte Waldschneisen. Die Tribschneeansammlungen werden zum Teil von etwas frischem Neuschnee überdeckt und sind im Gelände damit schwer zu erkennen. Die Schwachschichten im Neu- und Tribschnee sind störanfällig und können leicht gestört werden, Lawinen bleiben jedoch eher klein.

Mit Anstieg der Schneefallgrenze im Tagesverlauf sind kleine, spontane Nassschneerutsche aus steilem Wald- und Wiesengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

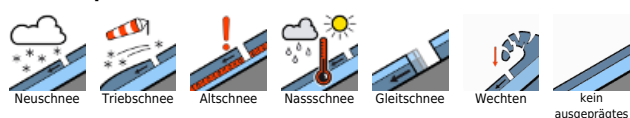
In den letzten 24 Stunden sind verbreitet 10 - 20 cm Neuschnee zusammengekommen. Während der Nacht und bis Freitagvormittag sind erneut ein paar Zentimeter Neuschnee zu erwarten. Diese werden vom Nordwestwind verfrachtet und je nach Windeinfluss in Süd- und Ostexpositionen als lockerer Neuschnee oder gebundener Tribschnee abgelegt. Schwachschichten befinden sich im Neu- und Tribschnee und sind leicht zu stören! Ein Anstieg der Schneefallgrenze und Erwärmung im Tagesverlauf führt in Lagen unterhalb von 1000 - 1200 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke und zunehmenden Bindungsverlust.

Wetter

Eine lebhafte Nordwestströmung bringt weiterhin kräftigen Wind und etwas Schneefall! Bis Freitagvormittag ist erneut etwas Neuschnee möglich. Dann lässt der Niederschlag bis zum Nachmittag etwas nach. Die Schneefallgrenze steigt im Tagesverlauf vorübergehend auf etwa 1000 - 1200 m an, in tiefen Lagen wird es zeitweise leicht regnen oder schneereggen. Zum Abend setzt neuerlich Niederschlag ein, die Schneefallgrenze sinkt nur langsam wieder ab. In 2000 m liegt die Temperatur Freitagmittag um -4 Grad, die Nullgradgrenze liegt bei 1400 m.

Am Samstag schneit es vormittags nur noch leicht. Dazu weht auf den Bergen stürmsicher Wind aus Nordwest. Die Temperatur liegt Samstagmittag in 2000 m um - 12 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

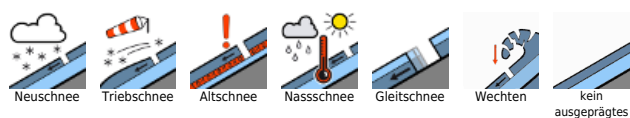


Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

Tendenz

Stürmischer Wind sorgt weiterhin für störanfällige Tribschneepakete! Die Lawinengefahr ändert sich wenig.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

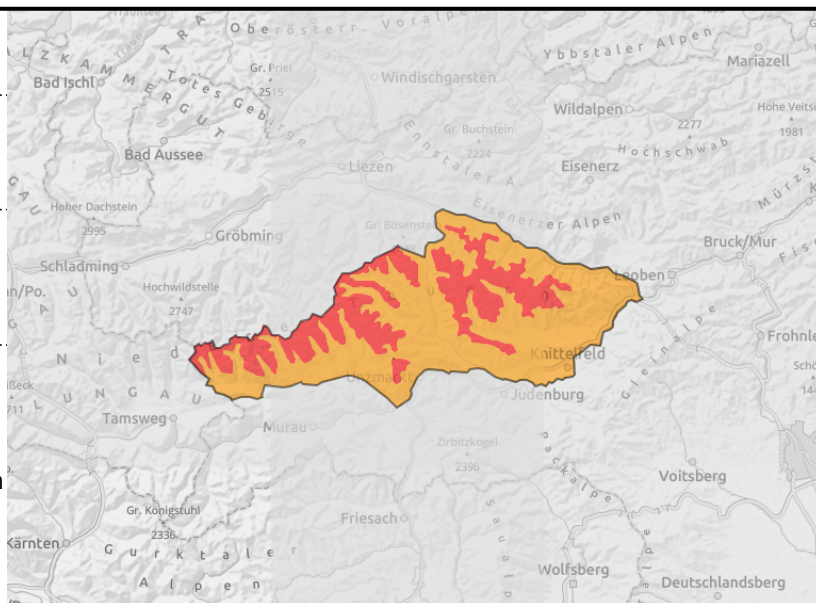
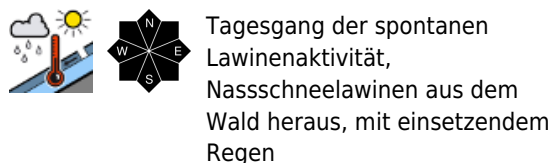
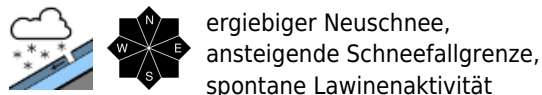


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Schlamminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern



GROSSE Lawinengefahr über der Waldgrenze! Zunehmend spontane Lawinenaktivität.

Über der Waldgrenze herrscht GROSSE Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr ERHEBLICH! Spontane Schneebrett- und Lockerschneelawinen sind aus steilen Hängen aller Expositionen wahrscheinlich. Mit zunehmender Mächtigkeit der Schneedecke können Lawinen auch in tiefliegende Schwachschichten durchbrechen und groß werden. Durch Ansteigen der Schneefallgrenze werden im Tagesverlauf auch vermehrt nasse Schneebretter und Lockerschneelawinen mittlerer Größe aus steilem Wald- und Wiesengelände erwartet, diese können exponierte Verkehrswege betreffen. Im Tourenbereich ist große Zurückhaltung angebracht! Gefahrenstellen im Neu- und Triebsschnee sind weit verbreitet und leicht auszulösen, sie sind im Gelände jedoch nur schwer zu erkennen!

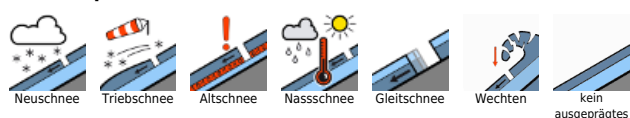
Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind verbreitet 20 - 50 cm Neuschnee zusammengekommen. Während der Nacht und bis Freitagvormittag sind erneut 10 - 20 cm Neuschnee zu erwarten. Dieser wird vom starken bis stürmischen Nordwestwind stark verfrachtet und je nach Windeinfluss in allen Expositionen als lockerer Neuschnee oder gebundener Triebsschnee abgelegt. Schwachschichten im frischen Neu- und Triebsschnee sind leicht zu stören! Tiefer in der Schneedecke befinden sich darüber hinaus Schichten aus kantigen Kristallen um Schmelzharschkrusten, welche den Schneedeckenaufbau schwächen. Ein Anstieg der Schneefallgrenze im Tagesverlauf führt in Lagen unterhalb von 1200 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke und zunehmenden Bindungsverlust.

Wetter

Alpensüdseitig lockern die Wolken tagsüber immer wieder auf und der Niederschlag lässt in der Früh bald nach. Hier ist generell mit geringeren Niederschlagsmengen zu rechnen, verbreitet kommen in der Nacht auf Freitag noch einmal 10 - 20 cm Neuschnee dazu, dann bleibt es bis zum Abend meist niederschlagsfrei. Die Schneefallgrenze liegt zwischen um 1200 m, die Nullgradgrenze steigt auf 1500 m an. In der Nacht zum Samstag nimmt auch hier der Schneefall langsam wieder zu. Am Samstag schneit es bis Mittag weiter, die Schneefallgrenze sinkt langsam wieder bis in Tallagen. Dazu weht auf den Bergen orkanartiger Wind aus Nordwest. Die Temperatur liegt Samstagmittag in

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



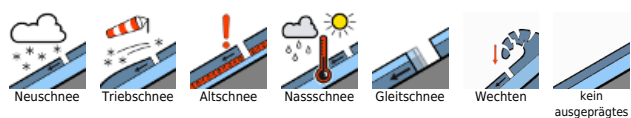
Lawinenbericht für **Freitag, 03.02.2023**

2000.

Tendenz

Bei weiterem Neuschnee und Wind bleibt die Lawinensituation angespannt!

Lawinprobleme



www.lawine-steiermark.at

Gefahrenstufen



Exposition



Lawin handy: 0664/8105928

Lawinenbericht für Freitag, 03.02.2023

Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteiger Alpen



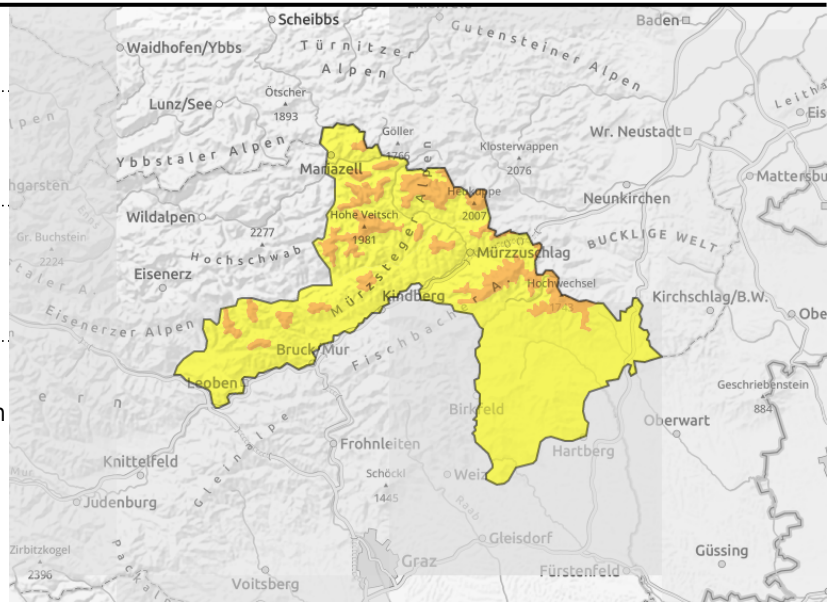
1000 m



ergiebiger Neuschnee, spontane Lawinenaktivität, ansteigende Schneefallgrenze



Nassschneelawinen aus dem Wald heraus, mit einsetzendem Regen



UPDATE: ERHEBLICHE Lawinengefahr in Lagen über 1000 m! Spontane Nassschneelawinenaktivität in tiefen Lagen!

Über 1000 m herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr MÄßIG. Spontane Schneebrett- und Lockerschneelawinen sind aus steilen Hängen aller Expositionen zu erwarten und können mittlere Größen erreichen. Mit Ansteigen der Schneefallgrenze werden in Lagen unterhalb von 1000 m nasse Schneebretter und Lockerschneerutsche aus steilem Wald- und Wiesengelände erwartet! Frische Tribschneeeansammlungen sind sehr leicht zu stören, können aber aufgrund der Überdeckung mit Neuschnee im Gelände nur schlecht erkannt werden!

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind verbreitet 50 - 80 cm Neuschnee zusammengekommen. Dieser wird vom stürmischen Nordwestwind stark verfrachtet und je nach Windeinfluss in allen Expositionen als lockerer Neuschnee oder gebundener Tribschnee abgelegt. Ein Anstieg der Schneefallgrenze im Tagesverlauf führt in Lagen unterhalb 1000 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke und zunehmenden Bindungsverlust. Schwachschichten im frischen Neu- und Tribschnee sind leicht zu stören!

Wetter

Der Niederschlag lässt im Laufe des Vormittags nach nach. Die Schneefallgrenze steigt im Tagesverlauf vorübergehend auf 1000 m an, in tiefen Lagen wird es zeitweise regnen oder schneereggen. Zum Abend hin intensivieren sich die Niederschläge erneut, in der Nacht zum Samstag schneit es verbreitet wieder kräftig, die Schneefallgrenze sinkt nur langsam wieder ab. In 2000 m liegt die Temperatur Freitagmittag um -6 Grad, die Nullgradgrenze liegt bei 1000 m.

Am Samstag schneit es bis Mittag weiter, die Schneefallgrenze sinkt langsam wieder bis in Tallagen. Dazu weht auf den Bergen orkanartiger Wind aus Nordwest. Die Temperatur liegt Samstagmittag in 2000 m um - 12 Grad.

Tendenz

Bei weiterem Neuschnee und Wind bleibt die Lawinensituation angespannt!

Lawinprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Wechten kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

